

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.

Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-
des Königl. Amtsgerichts



Blatt

und des Stadtrathes

zu
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einseitige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Ramenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidentank,
Rudolph Mosse und C. L.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 100.

12. Dezember 1896.

Verordnung,

die Benachrichtigung der Justizbehörden über das Ableben vorbestrafter Personen betreffend.

Um einer Ueberfüllung der bei den Amtsgerichten geführten Strafregister vorzubeugen, erscheint es geboten, daß die Amtsgerichte über das Ableben der in diesen Registern verzeichneten Personen thunlichst Nachricht erhalten.

Es wird daher, bez. im Einverständnis mit dem Justizministerium, hiermit Folgendes angeordnet:

1) Die **Standesämter** haben halbjährlich und zwar bis **15. Januar** und **15. Juli** jeden Jahres Listen sämtlicher in den einzelnen Ortschaften des Standesamtsbezirks während des vorhergegangenen Kalenderhalbjahres — 1. Juli bis 31. Dezember, bez. 1. Januar bis 30. Juni — verstorbenen Personen, welche zur Zeit des Todes das 12. Lebensjahr überschritten hatten, an die Ortspolizeibehörde — Stadtrathe, Bürgermeister, Gemeindevorstände — der einzelnen Orte des Standesamtsbezirks zu übersenden. Diese Listen haben sich zugleich auf die zu diesen Orten gehörigen **selbstständigen Gutsbezirke** mit zu erstrecken und müssen enthalten:

- a) den Vor- und Familiennamen, bei Frauen den Geburtsnamen und den Namen des Ehemannes,
- b) die Vor- und Familiennamen der Eltern,
- c) den Geburtsort,
- d) das Lebensalter (Tag und Jahr der Geburt),
- e) den Monat und Tag des Todes.

2) Die **Ortspolizeibehörden** haben, und zwar zugleich für die in den Fluren ihrer Gemeinde gelegenen selbstständigen Gutsbezirke — § 7 der Revidirten Städteordnung § 87 der Revidirten Landgemeindeordnung — durch Vergleichung der übersandten Listen mit den ihnen von den Justizbehörden zugestellten Mittheilungen über rechtskräftige Verurtheilungen halbjährlich festzustellen, ob und welche der in ihren Orten wohnenden, bestrafte Personen während des verfloffenen Kalenderhalbjahres verstorben sind. Die Verstorbenen sind in eine Nachweisung einzutragen, welche über jede Person die oben unter Nr. 1 bezeichneten Angaben und die **letzte Verurteilung** enthalten soll. Außerdem sind in diese Nachweisung auch diejenigen bestrafte Personen mit aufzunehmen, welche aus dem betreffenden Orte in **Anstalten** untergebracht waren und deren Ableben der Ortspolizeibehörde bekannt geworden ist; bei diesen Personen ist die **Anstalt**, in welcher das Ableben erfolgte, mit zu bezeichnen.

Die Nachweisung ist sodann bis zum **1. August**, bez. bis zum **1. Februar** jeden Jahres an das Amtsgericht, zu dessen Bezirk der betreffende Ort gehört, einzureichen.

Ist während des betreffenden Halbjahres keine der fraglichen Personen mit Tode abgegangen, so ist an das Amtsgericht eine Fehlanzeige zu erstatten.

3) Wo die Functionen der Ortspolizeibehörde und des Standesamtes in einer Stelle vereinigt sind und zu dem Standesamtsbezirk nicht mehrere Orte gehören, bedarf es der Anfertigung besonderer Listen seitens des Standesbeamten nicht, vielmehr kann solchenfalls die Nachweisung durch directe Vergleichung mit dem Sterberegister aufgestellt werden.

4) Die vorgedachte Einrichtung tritt mit dem **1. Januar 1897** dergestalt ins Leben, daß die Listen und Nachweisungen zum ersten Male für das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 1896 aufzustellen sind.

5) Formulare zu den Listen und Nachweisungen sind von den Amtsgerichten unentgeltlich zu beziehen.

Dresden, am 2. Dezember 1896.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:
v. Charpentier.

Gebhardt.

Bekanntmachung,

den diesjährigen Christmarkt betr.

Der diesjährige **Christmarkt** wird in diesem Jahre

Sonntag, den 20. Dezember 1896,

von Mittags 12 Uhr an,

abgehalten.

Zu demselben werden nach § 28 der hiesigen Marktordnung nur der sächsischen Oberlausitz angehörige Händler zugelassen.

Pulsnik, am 26. November 1896.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgrmstr.

Montag, den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr

öffentliche Bezirksauschussitzung.

Ramenz, am 5. December 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Erdmannsdorf.

Die Jagdkarten-Gebühren-Antheile und die Hundesteuer betreffend.

Die den Ortsarmenkassen zukommenden Jagdkarten-Gebühren-Antheile auf das Jahr 1896 sind von den Vertretern der Ortsarmenverbände des hiesigen Bezirks

bis zum **24. December 1896**

bei der Kasse der königlichen Amtshauptmannschaft in Empfang zu nehmen. Die bis dahin unerhobenen Beträge werden den Säumigen auf ihre Kosten durch die Post zugestellt. Gleichzeitig werden die Ortsbehörden daran erinnert, daß die bis zum **10. Januar 1897** anzulegenden Verzeichnisse der Besitzer steuerpflichtiger Hunde alsbald nach diesem Tage hier einzureichen und die Hundesteuermarken abzuholen sind.

Ramenz, am 7. December 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Erdmannsdorf.

Ruzholz-Massenauktion.

Von den Revieren des Forstbezirks Moritzburg sollen in Dresden-Neustadt, Hotel „Stadt Metz“ (Kaiserstraße)

Freitag, den 18. Dezember 1896,

von Vormittags 1/2 12 Uhr an

circa 5700 Festmeter weicher Ruzhölzer,

zum Theil in bereits aufbereitetem Zustande, zum Theil noch anstehend, meist als Stammholz unter den in der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Näheres über die zu verkaufenden Holzposten p. v. besagen die bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem Königl. Forstrentamte Moritzburg in Empfang zu nehmenden speziellen Auktionsbekanntmachungen, sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu beziehenden speziellen Auktionsverzeichnisse.

Königl. Oberforstmeisterei Moritzburg, am 2. Dezember 1896.

Scherel



Börsenlodungen

verleiten heutzutage manchen statt wie früher offen und ehrlich mit kräftiger Hand, jetzt in aller Stille mit dem Gelde zu „arbeiten“. Man läßt sich in Spekulationen ein — die oft reinlich, oft auch unreinlich sind — und gerät dabei sehr schnell an die Börse. Man will natürlich vorfichtig operiren, keineswegs so vertrauensvoll wie Hinz oder Kunz sein, die ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Aber soll man nicht in aller Stille unter der Führung „seines Bankiers“ oder mit einem guten Freunde den günstigen Augenblick benutzen? — Für den Klauen, so denkt man, liegt das Geld noch immer auf der Straße; allerdings oft etwas schmutzig. Die Zeit lockt, die Papiere scheinen sicher und sie geben weit höhere Prozente, als die ärmlichen Zins tragenden Schuldverschreibungen der guten Heimathstadt oder des engeren und weiteren Vaterlandes. Man kauft erst vorsichtig, dann kühner. Verluste stapeln auf zu weiterem Wagnis. Schließlich packt dann der Spielteufel den Menschen — nicht immer, aber doch sehr oft. Er legt den größten Theil seines Vermögens in „Spekulationswerthen“ an oder er trägt ihn zu Börsengeschäften seinem Bankier ins Haus. Tritt dann der unausbleibliche Krach ein, so kann man lesen, daß auch viele „kleine Kapitalisten“ wieder hart betroffen sind, daß der „kleine Mann“ seine Ersparnisse verlor. Die Opfer, welche die Ereignisse der letzten Monate aus diesen Kreisen gefordert haben, mögen wieder nach Hunderten zählen. Es kann fast gar nicht anders sein. Denn diese „Geldleute“ haben meist nur sehr unklare Vorstellungen von dem Zusammenhang der wirtschaftlichen Verhältnisse, von dem Steigen und Fallen der industriellen Konjunktur und ihren Folgen für den Geldmarkt und besonders für das in Industriewerken spekulirende Kapital. Ebenso befinden sie sich über die den Pulsschlag der Börse bestimmenden Leidenschaften, über die Abgründe, die dort besonders den kleinen Vermögen drohen, oft in kindlicher Unkenntniß und sind mithin nur die Opfer ihrer eigenen Schuld. Diese Thatsache trägt eine ernste Lehre in sich, die man bei etwaigen gesetzlichen Maßregeln gegen Börsen und Banken nicht vergessen sollte. Eigener Schutz ist sowohl dem großen wie dem kleinen Kapitalisten gegen Börsen und Banken heute keineswegs unmöglich. Dieser Schutz besteht in Vorsicht und Charakterfestigkeit. Der kleine Kapitalist hat auch heute noch zahlreiche sichere Plätze für erworbenes Geld, wenn er mit diesen nicht sogenannten „große Geschäfte“ machen will, wenn er nicht Gewinne erzielen will, die nur auf einem Sumpfboden gedeihen, der jeden mit dem Versinken bedroht, der ihn beschreitet. Soll sein Geld durchaus „arbeiten“, so ist es natürlicher, er legt es in Kleingeschäften, die er übersehen kann, an. Uebel heißt man am besten von ihnen heraus. Der „kleine Mann“ sollte sich besonders hüten, unter der Jagd nach dem Glück lediglich die Hege nach dem Golde zu verstehen. Wer in unseren kleinbürgerlichen Kreisen es „zu etwas gebracht“ hat, sollte sich etwas weniger darin gefallen, den „Kapitalisten“ zu spielen. „Rentier“ sein ist gut, aber hübsch beim Handwerk, bei seinem Berufserwerb bleiben, bis man sorgen- und mühelos sein Alter ohne gewagte Spekulation verbringen kann, ist besser.

Deutsche und sächsische Angelegenheiten.

B u l s n i z. Der hiesige Gewerbeverein übermittelt zur Aufnahme Folgendes: Die Weihnachtszeit steht vor der Thür und gar viele Einkäufe werden gemacht, deshalb wollen wir hiermit allen an Herz legen, namentlich unsere Gewerbetreibenden zu berücksichtigen. Das Gute liegt so nahe und jeder hiesige Geschäftsmann wird es sich angelegen sein lassen, seine Käufer auf das Beste zu bedienen. Also nochmals die Bitte: „Kauft am Orte und Ihr dient dem Gemeinwohl der Stadt.“

— Weihnachten fällt in diesem Jahre auf den Freitag so daß also Donnerstag „Heiligabend“ und Freitag und Sonnabend Weihnachtsfesttage sind und der folgende Tag ist ein Sonntag. Am 31. Dezember haben wir Donnerstag der Neujahrstag ist somit der Freitag und mit dem folgenden Sonntag finden die Festtage ihren Abschluß. Wir haben in zwei Wochen demnach fünf Feiertage.

— Für unsere Turner. Der langgehegte Wunsch des Kreisvertreter's Bier in Dresden, daß der 14. sächsische Turnkreis die Mitgliederzahl 100 000 erreichen möge, ist endlich in Erfüllung gegangen. Nach der letzten Zählung betrug die Zahl der über 14 Jahre alten Turnvereins-Angehörigen im Königreich Sachsen 101 381 in 866 Vereinen. Aus dieser großen Zahl Turner im 14. Turnerkreis kann man schließen, daß der Besuch des nächstjährigen 2. Kreisturnfestes in Plauen ein großer werden wird; rechnet man, daß sich nur der zehnte Theil dieser Turnerschaar betheiligt, so kommen bereits über 10 000 Turner nach Plauen.

— Mittwoch früh 2 Uhr 25 Min. sind Ihre K. M. G. Hohheit Frau Prinzess Friedrich August von einem kräftigen Prinzen glücklich entbunden worden. Das Befinden der hohen Wöchnerin und des neugeborenen Prinzen ist ein ganz normales. Früh 7 Uhr wurden 101 Kanonenschüsse zu Ehren des neugeborenen Prinzen abgegeben. Die Taufe fand Donnerstag mittags statt.

— Daß freudige Ereigniß an unserem Fürstenhofe muß sehr überraschend gekommen sein, da noch Dienstag Abend die Frau Großherzogin von Toskana, die Mutter unserer Prinzess Louise, das Theater bis zu Ende neben beiden Majestäten abwartete.

D r e s d e n, 10. Dezember. Heute, um 1 Uhr mittags, fand in der Kapelle des Taschenberg-Palais die feierliche Taufe des neugeborenen Prinzen und zwar in Gegenwart der Mitglieder des königlichen Hauses, mit Ausnahme des erkrankten Prinzen Albert, sowie der anlässlich dieser Feier hier eingetroffenen Fürstlichkeiten und Staatsminister, des diplomatischen Corps, der Generalität, der Leibärzte und der Geistlichkeit statt. Der Prinz erhielt die Namen Ernst Heinrich. Die Taufrede hielt der Bischof Dr. Wähl. Als Taufzeugen fungirten der Kaiser von Oesterreich, der Großherzog von Toskana, Erzherzog Otto nebst Gemahlin, Erzherzog Joseph und die Erzherzogin Margarethe. Persönlich war von den Taufzeugen nur Erzherzog Joseph erschienen. Zur Familientafel im Taschenberg-Palais waren 11 Couverts aufgelegt.

D r e s d e n, 10. Dezember. Der Kaiser und die Kaiserin sowie zahlreiche andere Fürstlichkeiten sandten anlässlich der Geburt des Prinzen herzlich gehaltene Glückwunschkarten an das Prinzenpaar Friedrich August von Sachsen.

D r e s d e n. Man geht damit um, an dem Geburtshause des vor Kurzem in Berlin verstorbenen nationalen Geschichtsschreibers v. Treitschke eine Gedenktafel mit Portrait und Widmung anzubringen. Prof. v. Treitschke war bekanntlich als Sohn eines sächsischen Offiziers, der als Generalmajor gestorben ist, in Dresden geboren und hat die Kreuzschule besucht.

D r e s d e n. Das Opfer einer unsinnigen Wette wurde ein 24 Jahre alter Arbeiter, der sich vergangenen Sonnabend verpflichtet hatte, einen halben Liter Rum auf einmal auszutrinken. Am Montag ist er im Stadtkrankenhaus, wohin man ihn gebracht hatte, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstorben.

D r e s d e n, 8. December. In der Dppelstraße 24 wurde heute früh durch die Wohlfahrtspolizei die im Hinterhause wohnende 40jährige Wittve Bergmann mit ihren drei Kindern im Alter von 4, 6 und 11 Jahren todt aufgefunden. Die Frau hatte in der Aufregung darüber, daß ihr Mann gestern in der Diakonissen-Anstalt gestorben ist, ihre Kinder und sich dann selbst vergiftet.

— Ueber den Umfang bez. das etwaige Auftreten der Gepraktantheit (Ausfall) im Königreiche Sachsen finden auf Veranlassung des königlichen Ministeriums des Innern gegenwärtig Erhebungen statt.

R a d e b u r g. Vergangenen Sonnabend wurde von dem Zuge, welcher 1/2 7 Uhr abends hier eintrifft, beim Passiren des königl. Thiergartens eine Damhirschkuh von der Locomotive überfahren und buchstäblich zermalmt.

B a u z e n, 7. Dez. Ein furchtbarer Orkan hat in der sächsischen Oberlausitz und namentlich in Baunzen und der nächsten Umgegend großen Schaden angerichtet. Auf dem Bahnhof in Baunzen wurden zwei beladene Eisenbahnwagen amgerissen und zertrümmert. Ferner sind auf dem Markte die Buden reihenweise umgeworfen und vielfach beschädigt worden. Eine Hospitalitin wurde auf der Straße vom Sturm niedergeworfen und so schwer verletzt, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Ferner wurden zwei Herren zu Boden gerissen, wobei einer einen Beinbruch erlitt. An Schornsteinen und Häusern hat der Sturm viel Schaden angerichtet.

B a u z e n. Der seit der Nacht zum 4. December herrschende organartige Sturm hat in den nahen Waldungen großen Schaden angerichtet. Wohl am schlimmsten aber ist leider der so herrliche gräfliche Schlosspark in Gaußig davon betroffen worden. Mächtige, über 100 Jahre alte Fichten mit einem Stammumfang bis drei Meter liegen zur Erde. In einem Theile, wo der Sturm am meisten gewüthet hat, sind zahllose entwurzelt und zerbrochene Bäume übereinander geworfen und zeigen dem Naturfreund ein grauenhaftes Bild der Verwüstung.

L e i p z i g, 3. Dez. Ein überaus reges Leben entfaltete sich am Sonntage auf dem Leipziger Ausstellungspalast. Der geschäftsführende Ausschuß der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897 hatte die Anordnung getroffen, den freien Zutritt zum Ausstellungspalast ohne jede Beschränkung von 11 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags zu gestatten. In hellen Hauten strömte das Publikum herbei, so daß sich die Zahl der Besucher nach oberflächlicher Zählung auf 100 000 belief. Allgemeine Bewunderung fanden nicht nur die herrlichen Bauten, sondern auch die schönen Anlagen des Platzes. Auch für Sonntag, den 6. dieses Monats ist dieselbe Erlaubniß ertheilt.

L e i p z i g, 7. Dez. Die städtische Medizinalpolizei verursachte im letzten Jahre einen Aufwand von 18 422 Mark. Hierbei kommen namentlich auch die Nahrungsmittel-Untersuchung und die Prüfung sanitärer Verhältnisse in Betracht.

— Der Begründer der bekannten Textilwaarenfirma J. E. Bender in Reichenau, Herr Johann Tobias Bender, ist am Sonntag Abend im Alter von 82 Jahren verstorben. Derselbe hat unter den bescheidensten Verhältnissen seine erfolgreiche Laufbahn begonnen. Einst saß er selbst hinter dem Wandweberstuhle, heute sind in seiner Fabrik weit über 600 Arbeiter beschäftigt. Außerdem gehören dem Verstorbenen mehrere Landgüter.

Tagesgeschichte.

— Der jetzige Reichstagspräsident von Buol ist der ungeeignetste Vorsitzende, den der Reichstag je gehabt hat. Er ist zu alt und die Gebrechen des Alters verhindern ihn, sein hohes Amt so zu führen, wie es eine Versammlung so verschiedener Elemente, wie es der Reichstag ist, erfordert. So schreibt z. B. der Berliner Reichstagskorrespondent des „Bf. Kurier“ über eine der letzten Reichstagsitzungen: „Der Herr Präsident des Reichstages hatte wieder einmal seinen schwerhörigen Tag. Glücklicherweise gab es für ihn keine Gelegenheit zur Ausübung seiner Präsidialmacht, denn sicher wäre er in diesem Falle immer einen Posttag zu spät gekommen. Jeden Zwischenruf aus der Mitte des Hauses mußte er sich erst verdolmetschen lassen, und wenn er sich so niederbeugte zu den Schriftführern mit der hohlen Hand am Ohr, erinnerte er mich gar lebhaft an den Mann, von dem es im Liede so herzuwührend und poetisch heißt: „Auf dem Dache sitzt ein Greis, — Der sich nicht zu helfen weiß!“ Und da behaupte mir noch Einer, Dichter seien nicht Propheten. Am Montag vor 8 Tagen geschah durch Buol's Schwerhörigkeit eine heitere Geschichte. Das Mitglied des Bundesraths, Geheimrath Lucas, hatte das Wort. Während seiner Rede war die Uhr bereits gegen die sechste Abendstunde vorgeschritten. Witten im Sprechen kam den Geheimrath, ob seines trockenen Themas wohl, der Durst an. Er griff zu einem Glase Wasser und that einen kräftigen Zug. Der Herr Präsident, der nicht hört und nur mäßig gut sieht, hielt die Trinkpause für das Ende der Rede, erhob sich von seinem Sitz und schloß die Sitzung. Die Abgeordneten waren verblüfft, die Herren am Regierungstisch waren noch verblüffter, am verblüfftesten aber schaute der Herr Geheimrath Lucas selbst drein. Nur v. Buol in seines Herzens

Reinheit erkannte nicht das Peinliche der Situation. Ruhig packte er seine Acten zusammen und verließ den erhöhten Sitz. Erst jetzt machte ihn ein anderer Rath der Regierung auf seinen Fehltritt aufmerksam. Doch es war zu spät; die Sitzung konnte nicht wieder fortgesetzt werden.“

— Die politische Grundlage der „Tausch“-Intrigen. Die Spannung, in der die sich häufenden Ueberrassungen des Sensationsprozesses Beckert-Lützow Viele hielten, ist einer etwas ruhigeren Stimmung gewichen. Daß die Gerechtigkeit siegt und die paar untergeordneten Journalisten, die, von dem Kommissar von Tausch dirigirt, sich mit ihren verleumdlichen Beleidigungen an hochgestellte Beamte und Personen in der nächsten Umgebung des Kaisers herangewagt haben, ihrer verdienten Strafe verfallen sind, während der Kriminal-Kommissar selber, der seine amtliche Stellung in der politischen Polizei zur Anstiftung gemeiner Intrigen mißbraucht hat, im Gerichtssaal wegen Verdachts des Meineids verhaftet wurde, gereicht der beleidigten öffentlichen Moral zur Genugthuung. Ausländische Pressestimmen heben mit einer Mischung von Bewunderung und Neid hervor, daß Schäden von bedenklicher politischer Natur im deutschen Rechtsstaat schonungslos aufgedeckt und die Schuldigen, in welchen Regionen sie sich auch befinden mögen, zur Verantwortung gezogen werden. Aber die öffentliche Meinung giebt sich mit dem erreichten Resultat keineswegs zufrieden; sie verlangt mit Recht volle Klärung des Dunkels, das noch über den Hintermannern des Herrn v. Tausch schwebt. Hoffentlich bringt der Proceß des Letzteren des Rätsels Lösung. Diese geheime Unterstützung zu sondiren, die unverantwortlichen Rathgeber, die sich zwischen die offizielle Regierung und die Krone drängen, zu entlarven und ihre Thätigkeit lahmzulegen, ist die nothwendige Voraussetzung der Gesundung unserer politischen Zustände. Dem Staatssekretär des auswärtigen Freiherrn von Marschall gebührt der Dank aller Vaterlandsfreunde, daß er mit unerschrockenem Freimuth in voller Öffentlichkeit mit der Ausrottung dieses schleichenden Uebels den Anfang gemacht hat.

— Die mittelalterliche Sanduhr kommt wieder zu Ehren. Auf den Fernsprechkämmern in Berlin wird sie zur Controle der Drei-Minuten-Gespräche eingeführt. Das Durchlaufen des feinen Sandes aus einem Glase in das andere dauert genau drei Minuten.

— Die Situation bezüglich des Hamburger Hafenstreiks ist unverändert. Die Arbeitgeber haben sich gegenseitig verpflichtet, nicht nachzugeben oder sich mit den Streikenden zu vergleichen. An der energischen Durchführung ihres Entschlusses ist nicht zu zweifeln. Sie erklären ein Entgegenkommen für Schwäche und fühlen sich als Vorhut der gesammten Arbeitgeber Deutschlands und Europas. Die Agitatoren schürten ihrerseits in Versammlungen und Flugblättern den Haß und die Erbitterung der Streikenden immer mehr, sie prahlten mit Vereinigung der Proletarier aller Länder, verschwiegen aber, daß der Zuzug fremder Arbeiter nach Hamburg immer stärker wird, und daß die skandinavischen, niederländischen und englischen Genossen die Hamburger mit Unterstützungsgeldern gänzlich im Stiche lassen. Der „Hamb. Corresp.“ appellirt nochmals an den gesunden Sinn des althamburgischen Arbeiterstammes, sich von der Herrschaft der Parteitagatoren loszureißen und direct und persönlich mit ihren Arbeitsherrn zwecks Bewilligung billiger Forderungen wieder in Verbindung zu treten.

H a m b u r g, 9. Dezember. An den Staatsquais herrscht heute ein bedeutend regerer Verkehr. Ein großer Theil der Kraftfahrzeuge hat heute die Arbeit wieder aufgenommen, so daß nur noch wenig Krähne außer Thätigkeit sind.

— In S p a n d a u ist ein Scharlach-Epidemie unter den Mannschaften des 2. Bataillons des Garde-Fußartillerie-Regiments ausgebrochen.

— In B a p e n b u r g sind drei erwachsene Schulkinder beim Spielen auf dem Eise eingebrochen und ertrunken. Die Leichen sind geborgen.

O e s t e r r e i c h - U n g a r n. Nach Meldungen der Abendblätter aus Triest vom 7. d. wurden dort in der vergangenen Nacht durch eine heftige Springflut mehrere Stadttheile überschwemmt und die dort gelegenen Gewölbe und Kaufläden beschädigt.

— Die Stadt S t e i n a m a n g e r war der Schauplatz einer furchtbaren Tragödie; der Huzarenleutnant Petak feuerte je drei Revolverkugeln auf seine junge Frau, sowie auf den Leutnant Baron Korb und verletzte dem Leutnant Bezereby drei wichtige Säbelhiebe. Frau Petak ist bereits gestorben, Baron Korb ringt mit dem Tode. Petak stellte sich dann selbst der Militärbehörde.

S t a l i e n. Aus G e n u a wird gemeldet: Durch eine heftige Sturzflut stürzten einige Häuser der Ortschaft Chiavari ein. Die Eisenbahnlinie Genua-Ventimiglia ist infolge Erdbeben bei Albisola unterbrochen. Der Verkehr wird mittels Umsteigens aufrechterhalten. Die Verkehrshörderung dürfte drei Tage dauern.

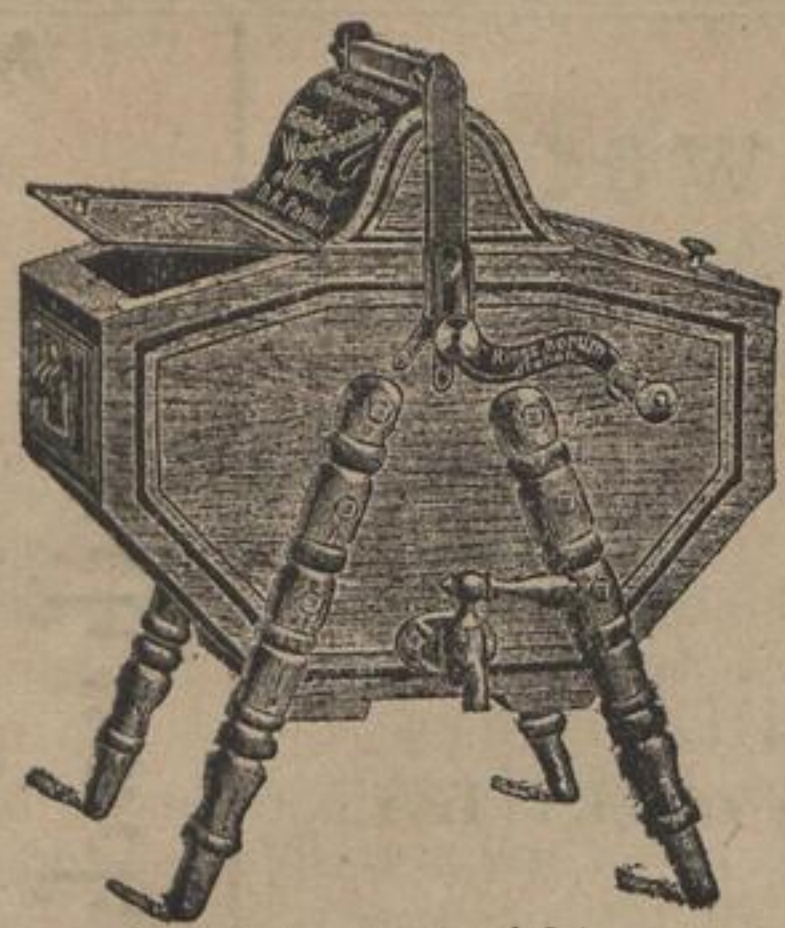
E n g l a n d. L o n d o n. In der Abnaut-Kohlengrube in Südwaales fand ein Wassereintritt statt. In den Schächten arbeiteten 120 Mann, der Mehrzahl gelang es, unter größter Gefahr sich durch den in den Schacht hinabstürzenden Strom zu retten, sechs ertranken.

Bermischtes.

N e u m a r k t, 4. Dezember. Auf beklagenswerthe Weise kam der Steinbrucharbeiter Hermann Geipel zu Schaden. Derselbe war im Begriff, Steine zu sprengen, und nahm die hierzu bestimmte Dynamitpatrone in die Hand. Diese entfiel ihm aber, und zwar auf ein zufällig daliegendes Messer und explodirte. Dem Bedauernswerthen wurden die Nagelglieder vom Daumen, Ring- und Mittelfinger abgerissen, die rechte Hand und das linke Auge schwer verletzt. Geipel wurde sofort nach den Kreisrankenkassen zu Zwickau übergeführt.

— Als sich der Gemeindevorstand von R i e d e r j a h n a, Seifert, am Montag Vormittag mit seinen Beuten zur Arbeit in den Wald begeben und sein Gehöft allein gelassen hatte, kam ein Bettler und brach, als er merkte, daß Niemand zu Hause war, durch das Fenster in die

(Fortsetzung in der zweiten Beilage.)

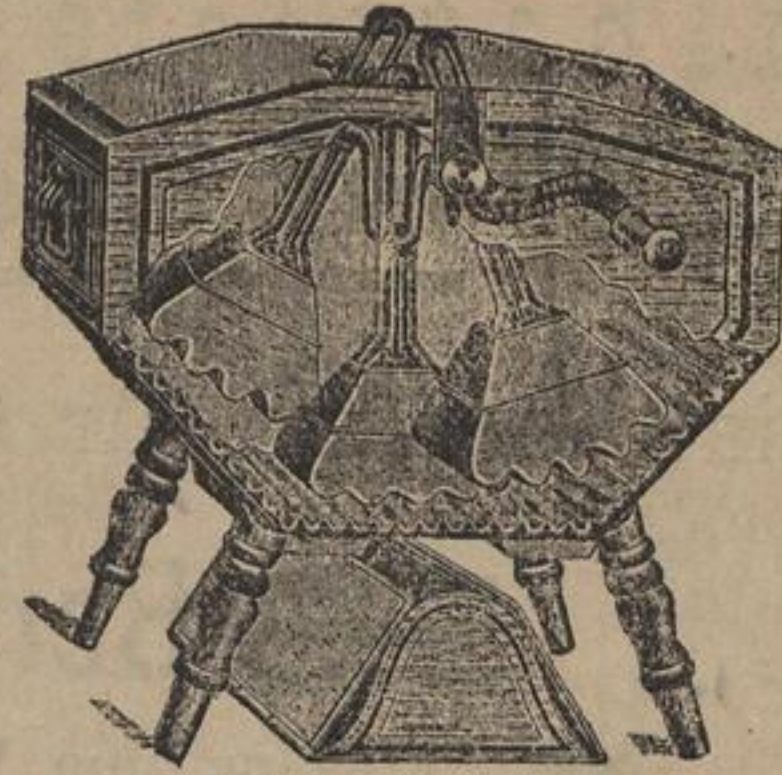


Auessere Ansicht.

Neu! Patentirt im In- und **Neu!**
Auslande!
Mech. Hände-Waschmaschine
„Unikum“,
neueste und größte Errungenschaft auf diesem
Gebiete!

Kein Schleuder-, kein Quirl-, kein Zerr-,
kein Schüttel-System!!!

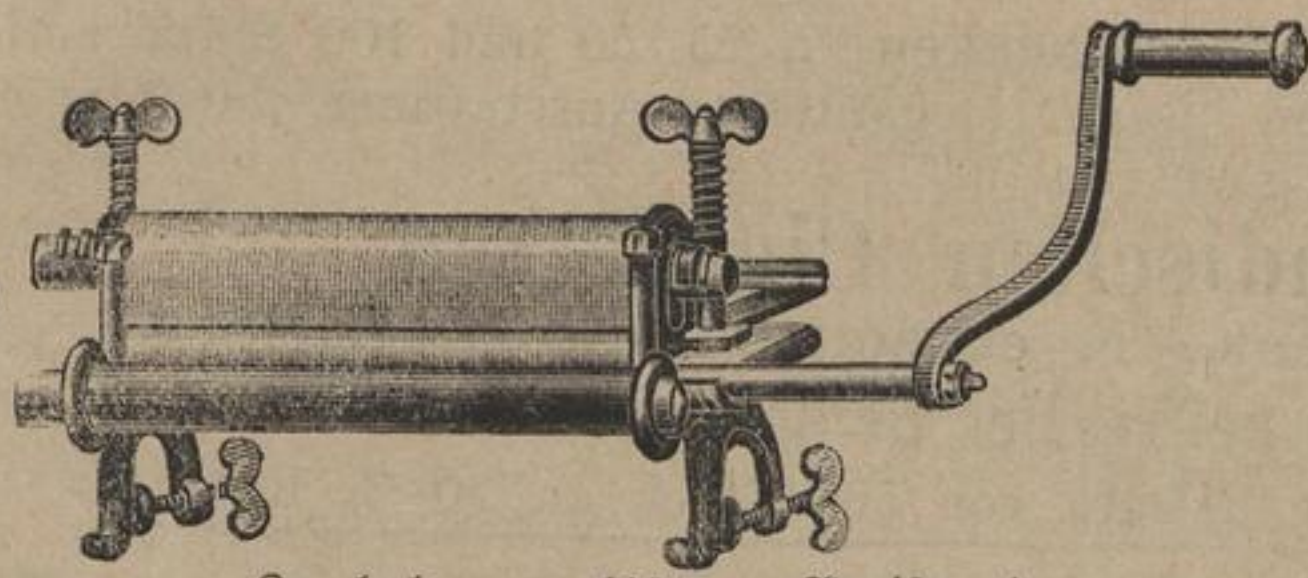
Das System der neuen mech. Hände-Waschmaschine
„Unikum“ beruht auf vollständiger Nachahmung
der Handwäscherei.



Innere Ansicht.

Wringmaschine mit Wäschezuführer.

Bestes Material!
Gediegenste und äußerst sauberste
Ausführung!



Das Praktischste
und Vollkommenste auf diesem
Gebiete!

Zu haben zu billigen Preisen im

Waarenhaus Bernhard Schöne.

Chocoladen, Hochfeine Molkerei-Butter,
Cacao,
Thees,
Vanille

empfehlen die Apothekendrogerie,
F. Herberg.

empfehlen

I. Holsteiner Tafelbutter,
ff. Süßrahm-Margarine,
— frisch eingetroffen —
F. Herm. Cunradi.

Französische Wall-Nüsse,
Rumänische do.
empfehlen
Alwin Endler.

Einem geehrten Publikum von Ohorn u
Umgebung hierdurch die ergebene Mitthei-
lung, daß ich die Vertretung einer leistungs-
fähigen

Nähmaschinen - Fabrik

übernommen habe.

Liefere eine gute Nähmaschine schon zu
dem billigen Preis von 55 Mark an. —
Lernen gratis.

Auf Wunsch werden auch gebrauchte, gut
gehaltene Nähmaschinen von 25 Mk. an
gern besorgt.

A. Richter,
Schneidermeister, Ohorn.

Ich suche ein
Mädchen,
welches Ostern die Schule verläßt.
Bertha Fabian.

Kanarienvogel,

gut gelernt, sind wieder veräußert
Schloßgasse 54.

Eine hochtragende, gute

Nutzkuh
steht zum Verkauf.
Gelenau b. Ramenz Nr. 3.

Für ein hiesiges Contor wird ein
Mann

mit deutlicher, gefälliger Handschrift
für einfache, schriftliche Arbeiten
gesucht.

Selbstgeschriebene Angebote durch die Ex-
pedition dieses Blattes.

1. Klasse Den 4.
131. K. Sächs. u. 5. Januar
Landes- 1897
Lotterie. Ziehung.
1/1, 1/2, 1/5- und 1/10-Klassen- u.
Voll-Loose
empfehlen die Collection.
F. Herm. Cunradi.

Schöne Christbäume
sind vom 16. ab billigt zu verkaufen bei
Adolf Philipp Schloßstr. 101.

Ein Knabe,
welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann
Ostern in die Lehre treten.
Pulsnitz. Heinr. Ernst, Tischlermstr.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle alle Sorten
**Bürsten-
Waaren**
zu billigsten Preisen.
Ed. Pientof,
Bürstenmachermstr.

X.A.K. BOFINGER
STUTTGART

Schöner Zimmerschmuck! Pass. Weihnachtsgeschenk!
Empfehle in prachtvoller Auswahl
künstliche Blumenstöcke, Blatt-Pflanzen, Ball-
blumen, Christbäumchen u. s. w.
Zweige, Bouquets zu verschied. Decorations-Zwecken,
sowie jede andere Binderei wird auf Wunsch angefertigt.
Clara Löhnert, Blumengeschäft,
Zulsnitz, Kurzegasse 300.

Ohorner Revier.
Am Freitag, den 18. Decbr., Nachmittags 2 Uhr, findet
am hiesigen Forsthaus die übliche Abgabe von
Christbäumen
an die Gemeinden Ohorn und Obersteina statt. Vor Diebstahl wird gewarnt!
Forsthaus Ohorn, am 10. December 1896.
Russig.

Zur Weihnachts-Bäckerei
empfehle in nur besten, preiswerthen Qualitäten
ff. Kaiser-, und Griesler-Auszug,
Ia. Holsteiner Naturbutter,
feinste Margarine, Sternschmalz,
doppelte und einfache Presshefen,
reingemahlene Gewürze, sowie sämtliche Backartikel
Alwin Endler.

Silberweide Ohorn.
Sonntag:
Bratwurst m. Sauerkraut.
Hierzu ladet freundlichst ein
Julius Frenzel.
Sonnabend: Schweinschlachten.

Hochfeine
Molkerei - Butter,
Sultania- u. Elemé-
Rosinen,
Ia. Holsteiner Tafelbutter,
Korinthen,
ff. Süßrahm-Margarine,
Lompenzucker,
sauber gelesene Mandeln,
ff. gemhl. Zucker,
prachtvollen hellen
Citronat

und andere Backartikel in schönster
frischer Waare bei billigsten Preisen empfiehlt
F. Herm. Cunradi.

Beamtenchule Lommatzsch i. Sa.
Gründliche Vorbereitung f. d. mittlere Be-
amtenlaufbahn, die Einj.-Freiw.-Prü-
fung u. f. Militäranwärter. Vorzügliche
Pension und gewissenhafte Aufsicht. Eine
gute allgemeine Bildung ist das Ziel des
Unterrichts. Bisher haben 476 Zöglinge
feste Anstellung erlangt, darunter 449 nach
bestandener Prüfung. Preis jährlich 600 M.
Prospekte kostenfrei. W. Hohn, Dir.

**Großartigstes
Weihnachtsgeschenk!**
Raumanns Familien-(Singer)-
Raumanns Langschiffchen-
(Vibrating Schuttel)
Raumanns Ringschiffchen-
Raumanns Handwerker-
in prachtvoller Ausstattung
empfehlen unter weitgehendster Garantie zu
billigsten Preisen (auch gegen Teilzahlungen)
**Waarenhaus
Bernhard Schöne.**

**Zu Weihnachtsein-
käufen**
empfehle mein gut assortirtes Lager aller in
mein Fach einschlagender Artikel, als:
Schnitt- und Wollwaaren
aller Art,
Strümpfe, Ärmelwesten,
sämmliche Unter-Anzüge, als:
Hemden, Hosen, Jacken etc.
Das Beste in Strick- und Häkel-
Garnen.
Rockwolle, Weißwaaren, Schlipse
in großer Auswahl, besonders auch
weiße Taschentücher,
das Dyd. von Mk. 1.80 an bis zum feinsten
reinleinenen.

Handschuhe
aller Art, Barwerttücher, Bett-Decken,
Tisch- und Sophadecken, Wachsdecken,
Pferdedecken, das beste Weihnachts-
geschenk ist eine wollige
Kameelhaar-Decke
u. s. w. u. s. w.
Es wird mein größtes Bestreben sein, jeden
mich Beehrenden aufs billigste und reellste
zu bedienen.
Reinh. Boden,
Pulsnitz, Langestraße 30.



Die vortheilhafteste Bezugsquelle für preiswerthe

Weihnachts-Cigarren

ist das
Special-Geschäft für Cigarren, Cigaretten und Tabake

Pulsnitz, **Bernhard Beyer** Pulsnitz,
am Neumarkt am Neumarkt.

Eingang zum Verkaufs-Laden in der Hausflur.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich mein reichsortirtes

Cigarren - Lager

in empfehlende Erinnerung. — Weihnachtskistchen zu Festgeschenken, à 25, 50 und 100 Stück enthaltend, in allen Preislagen und den verschiedensten Qualitäten, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung, darunter reizende u. originelle Neuheiten! — Ferner enthält mein reichhaltiges Lager von

in- und ausländischen Cigaretten

eine grosse Auswahl passender Weihnachtsgeschenke in eleganten Präsent-Cartons.

Billigste Preise bei reeller Bedienung.

Bei Abnahme von ganzen Kistchen Rabatt, von 500 Stück an 10 % Rabatt!

Pulsnitz, **Bernhard Beyer** Pulsnitz,
am Neumarkt am Neumarkt.

Special-Geschäft für Cigarren, Cigaretten und Tabake,

Eingang zum Verkaufsladen in der Hausflur.

Weihnachts-Ausstellung!

Weihnachts-Ausstellung!

Rathskeller Pulsnitz.

Heute, Sonnabend:



Schlachtfest

in bekannter Weise.
Dazu ladet freundlichst ein
Herrn. Schneider.

Rest. Schwedenstein.

Sonntag und Montag, den 13. und 14. December:

Bratwurstschmaus.

Es ladet von nah und fern ergebenst ein
Bruno Philipp.

Gasthof zu Reichenau.

Sonntag, den 13. December:

Kinder-Aufführung!

— Anfang 1/27 Uhr. —

Ergebenst ladet ein Julius Gäbler.

Heute, Sonnabend,

Schweinschlachten.

Sonntag, den 13. December:

Schweinsknöchel mit Sauerkraut und Bratwurst.

Hierzu ladet freundlichst ein

Adolf Stange.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Bade zu Hause!

in Dittmann's Wellenbadschaukel D. R. P. 51766.

Mit 2 Eimern Wasser das angenehmste Wellenbad.
— Verwendbar als Voll-, Halb-, Sitz u. Kinderbad.



Prospekte
kostenfrei.

Preis
40 Mark.

Verkaufsstelle:

Alwin Reissig, Klempnerstr., Pulsnitz.

Puppenwagen,

sowie alle Sorten **Korbwaren** in großer Auswahl empfiehlt einer geneigten Beachtung für Stadt und Land

Wilhelm Richter,

Korbmachermeister,

107. Schloßstraße 107. —

Ein Logis ist zu vermieten u. kann

Ostern bezogen werden.
Pulsnitz W. S. Nr. 1.

Ein Logis

ist zu vermieten und Ostern beziehbar.
R. Hoffmann, Bischofswerdaerstr.

Im Konkurse des Färbereibesizers **Max Rammer** in
Pulsnitz sollen

Donnerstag, den 17. December,

Mittags 1 Uhr,

verschiedene **Färberei-Utensilien** und **Farbwaren** in Rammers Färberei versteigert werden.

Der Konkursverwalter.

R. M. Dietrich.

Hôtel „Grauer Wolf“.

Sonntag, den 13. December:

BALLMUSIK,

woru freundlichst einladet

Oswald Geisel.

Gasthof zum Waldschlößchen.

Sonntag, den 13. d. M.:

Bratbraten-Schmaus.

Von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik!**

Mit ff. Kaffee und Pfannuchen wartet bestens auf und ladet freundlichst ein

G. Gilbert.

Zu Weihnachts-Einkäufen
empfiehlt sein grosses Lager in

Kleiderstoffen,

Lama, Damentuch, Rockflanellen,

Kleider-, Jacken-, Hemden-Barchent etc.

unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Pulsnitz. **Fedor Hahn.**

Neuheiten in Ballstoffen!

Sein großartiges Lager
nur bestgelagerter **Cigarren**

in 1/12, 1/2, 1/5, 1/10, 1/20 und 1/40 Packung, zu allen Preisen,

Cigaretten,

Fabrikate nur bestrenommirter Firmen,

sowie

Kraus-, Rippen-, Rollen- und Paket-Tabake

bringt zum bevorstehenden Feste in empfehlende Erinnerung

H. Herrn. Cunradi.

Zahlungsbefehle

sind zu haben

in der Buchdruckerei dieses Blattes.

Hierzu zwei Beilagen und das „Illustr. Sonntagsblatt“ Nr. 50.

Abreiss - Kalender

für 1897,
zu 10, 20 und 50 Pfg.,

Familienkalender für 1897

mit 8 Gratis-Beilagen und Brockmann

Naturheilkunde, Preis 50 Pfg.,

stets zu haben in

B. v. Lindenau's Buchhdlg.,

am Bismarckplatz.

Zu Weihnachts-einkäufen

mache auf meine grosse Auswahl in

Paletots, Capes, Jaquets,

Kinder-Mänteln

und **Jacken**

zum billigsten Preise aufmerksam.

Gleichzeitig empfehle mein grosses

Lager in **schwarzen u. bunten**

Kleiderstoffen,

reizende Neuheiten,

Elle (doppelbreit) von 40 Pfg. an,

Damentuch und Lama,

Elle (doppelbreit) von 50 Pfg. an.

Aug. Rammer jr.,
Pulsnitz, Langegasse.

Spiegel,

Spiegel-Toiletten,

Näh- und Arbeitskasten,

Ritterische, Stagdren,

Stiefelzieher,

Schlüssel- u. Garderobenhalter,

Zeitung-

und Noten-Mappen,

Servirische,

Servirbretter u. s. w.

empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Haufe,

am Neumarkt.



(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Wohnung des Gemeindevorstandes ein. Glücklicherweise hatte aber der in unmittelbarer Nähe wohnende Schuhmachermeister Quaa den Einbrecher beobachtet und zu dessen Festnehmung noch zwei Männer herbeigeholt. Diesen drei Männern gelang es, den Dieb gleich abzufassen, als er mit der Gemeindefasse, in welcher sich die Militär-, Schul- und Gemeindegelder in Höhe von über 300 Mark befanden, das Haus verließ. Der Einbrecher wurde einsteilen in der Arrestzelle des Ortes untergebracht und am Abend durch den Gendarm in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

* Heiratende Urgroßmutter. In Schönwald bei Gleiwitz wird eine Bauerntochter namens Gorzawski aufgeboren, 1825 geboren und seit 1894 Wittwe. Ihre Tochter ist 1855, ihre Enkelin 1875, ihr Urenkel 1895 geboren.

* Die Berliner Ausstellungs-Lotterie endet ebenso sonderbar, wie sie angefangen hat. In der ersten Ziehung kam, weil sie ungünstig war, der „Hauptgewinner“ zu kurz, in der Schlussziehung Serie — C — wird es unter den Bookkäufern gar keinen „Hauptgewinner“ geben. Denn der Hauptgewinn, der auf die Nummer 438,480 fiel, ist auf eins der unverkauften Loose gefallen: also der Lotterie zu Gute. Es steht zu erwarten, daß auch dieses Vorkommniß vom Publikum wiederum mit gemischten Gefühlen aufgenommen wird.

* Ueber die Wirkung des Tabakrauchens auf die Kinder veröffentlicht der französische Arzt Dr. Delaigne im „Journ. des Débats“ interessante Mittheilungen. Dr. Delaigne hat bei 38 Knaben im Alter von 9—15 Jahren, welche dem Tabakgenuß ergeben waren, besondere Beobachtungen angestellt. Diese Beobachtungen ergaben, daß bei 22 Knaben eine ausgesprochene Störung des Blutkreislaufes vorhanden war, verbunden mit Herzklappen und mangelhafter Verdauung, geistiger Schwermüdigkeit und dem Verlangen nach Alkoholgenuß. In 13 Fällen war der Puls unregelmäßig. Die Analyse des Blutes ergab in acht Fällen eine merkwürdige Abnahme der rothen Blutkörperchen. Vier der Jungen hatten böse Geschwüre im Munde, die Dr. Delaigne zufolge als eine Vergiftung durch das Nicotin aufzufassen sind. Ein Knabe ward schwindelhaftig, und zwar, wie Dr. Delaigne meint, infolge des langen Tabakgenusses, der krankhafte Veränderungen des Blutes verursachte, die ihrerseits wieder die Anlage zur Tuberkulose erzeugten.

* Die Apfelernte in den Vereinigten Staaten ist dieses Jahr so groß, wie sie noch nie gewesen ist. Nur der Staat Newjersey hat keine große Ernte gehabt. Die Gesamtternte beträgt gegen 65 000 000 Fässer. Daher schreibt sich auch die kolossale Massenausfuhr von Äpfeln nach Deutschland.

* Beachtenswerthe Recepte. Gegen Anfälle leidenschaftlichen Zornes: Gehe sogleich in die freie Luft, weit weg von den Menschen; und dann schreie in die Winde und sage ihnen, was für ein Thor du bist. Gegen Anwandlung von Unzufriedenheit: Mache dich auf den Weg nach den Wohnungen der Armen. Betrachte ihre enge Stube, ihre mangelhaften Betten, Kleider und Schuhe; siehe was sie zum Frühstück, Mittag- und Abendbrod auf den Tisch stellen; frage nach ihrem Verdienst und rechne, wie du damit auskommen würdest. Du wirst sehen, wenn Du darauf deine eigene Behauptung betriffst, so ist deine Unzufriedenheit gewichen. Gegen Anfälle von Ehrgeiz und Größenwahnsinn: Gehe auf den Friedhof und lies Grab-Grchriften. Sie zeigen das Ende alles menschlichen Strebens. Ein Grab wird auch deine Kammer sein, etwas Erde dein Kopfkissen, Verwesung dein Loos und Würmer deine Gesellschaft. Gegen Anfall von Verzweiflung: Betrachte das Gute, was dir Gott für diese Welt gegeben, und bedenke was er dir noch verheißen hat für die zukünftige Welt. Wer in seinem Garten geht um Spinnweben zu suchen, der findet sie und noch Spinnen dazu. Wer aber hinget, um Blumen zu suchen, wird mit duftenden Rosen zurückkehren. Gegen allerlei Fälle von Furcht und Verlegenheit, ob dieselben zeitliches oder Ewiges betreffen, ob Kopf oder Herz daran leiden: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dir helfen und dich versorgen. Gegen

Anfälle von Schwermuth: Gehe hin, suche die Glenden, suche Kranke, Lahme und Blinde auf, besuche Wittwen und Weisen, theile ihnen mit, was du vermagst, lies ihnen des Heilands Leidensgeschichte, Trostsprüche aus der Bibel und zuletzt Lob- und Dankpsalmen vor. Es hilft vielleicht doppelt. Alle diese Recepte sind probat und wirken auch gegen Geiz, Neid, Stolz, Selbstsucht und ähnliche Krankheiten.

* Ein schlimmer Fall. „Ach Du lieber Gott, Sie, das is gar schlimm, wenn man so leidend is. Da hat mir mei Arzt verordnet ich soll mehr Wein wie Bier trinken, und nu hab' ich jetzt vier Maß Bier getrunken, da muß ich nun fünf Biter Wein trinken!“

* Der Philosoph. Benubrueder, nachdenklich auf sein Schwert blickend: „Wenn der Wasser Gen'm schon die Stiebel verdirbt — hm! — wie schlimm muß et da nich erst für den Roggen sind!“

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 per Meter — so wie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis Mk. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste zc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 verschiedene Farben Dessins zc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter. (6)
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Für unbemittelte Stotterer und andere Sprachleidende beginnen die nächsten Freiturse in G. Denhardt'schen Sprachheilanstalt in Dresden-Blasewitz am 2. Januar 1897. Anmeldungen sind an die Anstalt zu richten.

Kirchliche Nachrichten.

Sonnabend, 12. Dec. 1 Uhr Bestunde, Diac. Schulze.
Sonntag, 13. Dec. III. heiliger Advent.
1/2 9 Uhr Beichte, Oberpf. Prof. Ranig.
9 „ Predigt (Matth. 11, 2—10), Diac. Schulze.
5 „ Predigt (Luc. 3, 15—19), Oberpf.
6 „ Ch.-Fest im Jungfrauen-Verein, Prof. Ranig.
1/2 9 „ Jünglings- und Männerverein, Prof. Ranig.

Langestraße 5. **Carl Peschke**, Langestraße 5
empfiehlt sein Lager, passend zu Weihnachts-Geschenken:
Cigarren, Herrentaschenuhren, Regenschirme,
Schultornister, Aermelwesten,
Unterhosen, Handreise-Koffer, Gesellen-Koffer,
Arbeitshosen, Hemden, Blousen,
Winterjoppen, Arbeitsjacken, Mannssocken, Winterhandschuhe, Gummi-
Hosenträger, Taschentücher, Holzschuhe, Holzpantoffel,
Filz-, Cord-, Sammet- u. Plüschpantoffel,
Haarpomade, Wachs- und Lederfett,
Blechdosen, Wachs- und Scheuerbürsten,
sowie noch Verschiedenes zu äußerst billigen Preisen.
Carl Peschke, Pulsnitz, Langestr. 5.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle mein großes Lager von
Armbändern, Broschen, Cravatten-Nadeln, Ohr-
ringen, Halsketten mit Medaillons u. Kreuzen,
Manchetten- und Chemisett-Knöpfen, Uhrketten, Ringen,
eignes Fabrikat, in solidester Ausführung,
in nur moderneren und geschmackvollen Mustern einer geeigneten Beachtung.
Im Besonderen mache auf mein reichhaltiges Lager in
Korallen- und Granat-Waaren
(echte Halsketten schon von 3 M. an) aufmerksam.
Ed. Pötschke, Pulsnitz,
Goldschmied.

Grosse Spielwaaren-Ausstellung!
Spielwaaren aller Art,
als: Eisenbahnen mit Schienen-Gleis, mechanische Spielzeuge: Dampf-
maschinen, Eisenbahnen mit Dampftrieb, zum Anhängen an Motoren,
Windmühlen, Baggermaschinen, Carouffels. Sägemänner, Schleifer u. s. w.
Christbaum-Schmuck, Christbaum-Ständer
Christbaum-Lichtdillen
in grosser Auswahl empfiehlt einer geneigten Beachtung
Pulsnitz, **Alwin Reissig** Pulsnitz,
Langegasse No. 328 Langegasse No. 328.

Heute Abend treffen wieder
frische grüne Seringe
ein und empfehle dieselben morgen auf dem
Wochenmarkte à 10 S. **Agnes Gräfe.**
Eine Kuh
mit dem Kalbe steht zu verkaufen.
Pulsnitz M. S. **Emil Brückner.**

Bekanntmachung.
Bermuthlich in den Nächten vom 28. bis 30. November sind von den
Dorner Ritterguts-Wiesen zwei dort aufgestellte Verbotstafeln — die hölzernen Gestelle mit daraufgenagelten schwarz beschriebenen
Blechtafeln — entwendet worden.
Die unterzeichnete Verwaltung zahlt eine Belohnung von
ein hundred Mark
an diejenige Person, welche über den verübten Diebstahl oder über Verübung
weiterer Frevel an den aufgestellten Warnungstafeln hier solche Angaben
macht, daß eine gerichtliche Bestrafung des Thäters stattfinden kann.
Forstverwaltung Dorn, am 10. Decbr. 1896.
R u ß i g, Revierförster.

Alfred Bürger, Pulsnitz
Grösste Auswahl
sämtlicher **Manufaktur-Waaren.**

Weltrestaurant
Société,
Dresden, Waisenhausstr. 18.
Grösstes
Speise-Etablissement
der Residenz.
Menu zu 50, 75, 100 und 150 Pfg.
Concert
von Mittags 12 bis Abends
11 Uhr.
Beliebter Treffpunkt Ein-
heimischer wie Fremder.
Hochachtend
Fritz Krüger.

Gartenlauben
(ca. 40 Bände oder Jahrgänge) zu verkaufen.
Carl Peschke.
Diese Woche empfehle
ich hauptsächlich **Maßrindfleisch**, à 1/2 50 S.,
Landschweinefleisch, **Pöfelschweinstöckel**, à 1/2
60 S., **Speck**, **Schmeer** und **Wurst**, à 1/2 70 S.
Friedrich Johne.
1 goldene Damenuhr,
mehrere Herrentaschen-
Uhren,
1 große Spieldose,
2 gute Sophas
zu verkaufen. **Carl Peschke.**
Frischgeld. Hasen,
Fr. Müller, Ramenzerstraße.
Auf Wunsch werden dieselben gestreift und
gespitzt, auch Rücken, Keulen oder Läufchen ge-
trennt abgegeben.





Die Weihnachts-Ausstellung

von vielen neuen lehrreichen und praktischen

= Spiel-Waaren =

hält in noch nicht dagewesener grosser Auswahl einer geneigten Beachtung empfohlen

Eduard Haufe,
am Neumarkt.

Danksagung.

Empfangen Sie hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank für Rettung aus Noth und Gefahr. Was ich bei Aerzten und anderen Persönlichkeiten für schwere Kapitalien nicht erreicht, habe ich bei dem Homöopathischen Institut Köln, Hanfaring 119 für wenige Mark gefunden. Ich bin von meinem schrecklichen **Gautleiden** befreit. Gott erhalte Sie zum Segen der Menschheit noch recht viele Jahre frisch und gesund.

M a s s e n b. Finsterwalde, d. 29. Juli 1896.
Lademann, Lehrer.

Gegen 50 Bfg. in Briefmarken Versandt der Schriftenh.: (Beschreibung der Flechtenkrankheit nebst Belehrung für alle Kranke überhaupt und Massenatteste Geheilte) franko.

Homöopath. Klinik für alle inneren und äusseren Krankheiten in Köln. Aerztliche Leitung. Behandl. auswärtiger Patienten briefl. und gewissenhaft. Medicin-Fersandt durch Apotheke.

Adr.: Homöopath. Klinik, Köln a. Rh.

Billigste und beste Einkaufs-Quelle für Herren- und Knaben-Garderobe!

Kamenz, Markt.

Kamenz, Markt.

Gebrüder Zabler

empfehlen in grösster Auswahl:

Herren-Winter-Überzieher mit Futter von 9 Mk. an,
Herren-Zoppen, sogen. Überknöpfer, mit Futter, von 5 Mk. an,
Herren-Vellervinen-Mäntel mit Futter von 15 Mk. an,
Herren-Kaiser-Mäntel mit ganz starkem Futter von 12 Mk. an,
Herren-Stoffanzüge in hell oder dunkel, mit Futter v. 12 Mk. an,
Herren-Stoffhosen in hell oder dunkel, von 3 Mk. an;

ferner

Burschen- und Knaben-Garderobe

zu denkbar billigsten Preisen.

Geöffnet jetzt Sonntags bis Weihnachten von früh 10 bis 8 Uhr Abends.

Gesuch.

Eine, sehr renommirte und beliebte Hagelversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit sucht für Pulsnitz und Umgegend einen geeigneten und tüchtigen

Vertreter.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, werthe Adressen unter S. B. 469. „Invalidendank“ Leipzig niederzulegen.

Das Fahrgeld nach
Kamenz

macht sich bezahlt,
wenn Sie kaufen:

Jackets

5 Mk.,
6, 7, 8, 9, 10 Mk.

Kleiderstoffe,

doppelbreit, reine Wolle,
Elle 38 Pfg.,
55, 70, 80, 90, 100 Pfg.,

Tuche,

Elle 32 Pfg.,
40, 50, 75, 150 Pfg.,

Bettzeug,

Elle 17 Pfg.,
20, 25, 28, 30, 35 Pfg.

Fertige Unterröcke

1.20,

Schürzen,

blau bedruckt,
50 Pfg.

Barchentbetttücher,

1 Mk.

Grosse Hemden,

1 Mk.

Carl Sättler,
Kamenz.

Schweizerische Spielwerke,

anerkannt die vollkommensten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Nummernkasten, Cigarrenetuis, Arbeits-Tischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Desserteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachts-geschenke empfiehlt die Fabrik

J. S. Sellen in Bern
(Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert für Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 gold. u. silb. Med. u. Diplome.

Spiegel

in verschiedenen Grössen,

Toiletten-Spiegel,

Gardinenstangen,

Rosetten

empfiehlt

Cl. Bauer,

Glasermstr.

Einrahmen

von Bildern

wird prompt und billigst

besorgt.

Cypressenöl wird bei Keuchhusten mit gutem Erfolg angewandt,

Keuchhustensaft empfiehlt die Löwenapotheke Pulsnitz.

Von Hermann Mühlberg, Dresden, ist der heutigen Nummer eine Beilage beigelegt.



Neu eingetroffen!

Echte Waltershausner Kugelgelenk-

Puppen,

das Beste, was es in Puppen giebt, von 3 Mk. bis 20 Mk. das Stück, ferner in jeder Grösse und Ausführung:

Hüte, Köpfe, Leibchen, Kleider, Wäsche, Mäntel, Schuhe, Strümpfe, Schmuck, Pelz-Garnituren, Schirme, Badepuppen u. s. w.

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Eduard Haufe, Pulsnitz, am Neumarkt.

Bringe mein grosses Lager von

Pelzwaaren,

als: fertige Herren- und Damen-Pelze, Radmäntel, Mützen, Kragen, Muffe Colliers und Damen-Pelzbaretts u. s. w:

in empfehlende Erinnerung und sichere bei nur reeller Waare billigste Preise.

Hochachtend

Richard Borkhardt,

Langegasse No. 24.

Magenkatarrh, Lungenkatarrh.

Ich litt an einem Magen- und Lungenkatarrh mit Appetitlosigkeit, Husten, Auswurf, Athembeklemmung etc. und wurde, da ich fast alle Speisen erbrechen mußte, immer schwächer und schwächer. Schliesslich wandte ich mich brieflich an die Privatpoliklinik in Glarus und zwar zu meinem Glück, da mich diese Anstalt so hergestellt hat, daß alle Krankheitsercheinungen verschwunden und die Kräfte zurückgekehrt sind. Auch der Appetit läßt nichts mehr zu wünschen übrig. Malleray (Berne Jura), den 11. Sept. 1895. Ernst Sellen. — Vorstehende Unterschrift wurde in meiner Gegenwart von Herrn Ernst Sellen, Uhrmacher in Malleray, geschrieben, und bezeuge ich deren Echtheit. Malleray, den 11. Sept. 1895. F. Germiquet, Notar. — Verkehr nach allen Ländern! Briefporto 20 Pfg. Man adressire: „An die Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus (Schweiz).“

Keine kalten Füße

mehr !!

C. H. Lange's, in all. Staaten patentirte

Cellulose-Einlegesohle

mit Stoffgewebe, in allen Größen, empfiehlt Bernhard Thomas, Lederhandlung, Allein-Verkauf für Pulsnitz und Umgegend.



Zur

Winter-Saison

empfehlen

gestrickte Unteranzüge für Kinder, in Wolle, Vigogne u. Baumwolle.

Windelhöschen in Wolle und Baumwolle, gestrickte

Kinderröckchen mit u. ohne Leibchen,

gestrickte Schuhchen, gestrickte Leibchen,

Leibbinden für Erwachsene u. Kinder,

Tricot-Leibbinden zum Schnallen,

Kniewärmer, Schneemützen,

Gamaschen in schwarz und weiss,

gestrickte Damenbeinkleider

gestrickte Damenröcke.

Gut sortirtes Lager. Sehr billige Preise.

Carl Henning, Neumarkt 304 und 305.



Wo



kauft man echte Elfenbeinseife, sowie Elfenbein- Seifenpulver mit Schutzmarke „Elefant“ von Günther & Haussner in Chemnitz-Rappel, die vortheilhaftesten Reinigungs-Mittel zum Waschen der Wäsche, sowie für den Hausbedarf?

In Pulsnitz: F. Herm. Cunradi, Franz Fritsch, Ernst Kretschmar, Samuel Steglich. „ Weissbach: Herm. Günther.

Schöne, flaumreiche

Bettfedern,

und

fertige Betten

empfehlen billigst

Reinhold Boden,

Langestraße 30.

Zum bevorsteh. Weihnachtsfeste

empfehlen sein großes solider und

Schuh- und

zu billigsten Preisen



Lager aller Sorten dauerhafter

Stiefelwaaren

geneigter Beachtung.

Pulsnitz, Lange-gasse 32.

Max Trepte.

Pulsnitz, Lange-gasse 32.

Gratulations-Karten, Briefe,

Visiten-Karten

(passendes Weihnachtsgeschenk)

fertigen in bekannt sauberster Ausführung zu billigsten Preisen

E. L. Förster's Erben

Pulsnitz, Bismarckplatz.

Mit reichhaltiger Musterauswahl stehen gern zu Diensten.

Als passendes und beliebtes Weihnachtsgeschenk

empfehlen ich

Tischdecken in prachtvollen Mustern.

Das Lager ist in allen Genres mit wirklich geschmackvollen Neuheiten aufs Reichhaltigste ausgestattet.

Kommodendecken

Nächtischdecken,

Gummidecken

in grosser Auswahl.

Sophadecken,

Bett-Vorlagen

in Plüsch und Axminster,

Pelz-Vorlagen.

Reisedecken,

woll. Schlafdecken,

Kameelhaar-Schlafdecken

Bettdecken

in weiss, sowie in prächtigen altdeutschen Mustern.

Reizende Neuheiten in Spitzendecken und Läufern.

Hübsche vorgezeichnete Decken u. Läufer.

— Preise billig! —

Neumarkt 304 u. 305.

Carl Henning.

Neumarkt 304 u. 305.

Weihnachten!

Christbaum - Confect,

in verschied. Neuheiten! Grösste Auswahl in Marzipan, Chocoladen, Liqueur und Schaum.

Pfefferkuchen - Figuren und Pfennig - Stückchen in allen Farben und Größen.

Diverse Chocoladen von Hartwig u. Vogel zu den billigsten Preisen empfiehlt

die Honigkuchen- und Zuckerwaaren - Fabrik

von

Hermann Richter,

am Bahnhof. PULSNITZ am Bahnhof.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Heinrich Wehner,

Pulsnitz, Albertstraße Nr. 277,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager in

Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln

— aller Art, —

sowie Filzschuhe Filzpantoffeln, Sammet-, Gurt- und Plüsch - Pantoffeln in allen Größen zu billigsten Preisen.

Echt Pariser Gummischuhe in allen Größen.

Auch werden Gummischuhe reparirt.



Wiegepferde,

mit Einrichtung zum Fahren und Schaukeln,

ff. Naturkühlen - Fell

empfehlen in großer Auswahl

Eduard Haufe, Neumarkt.

Zu Festgeschenken

empfehlen in grosser Auswahl und sehr preiswerth

Tischdecken,

Sopha-, Kommoden- u. Bett-Decken, Bett- und Pultvorlagen,

Schlafdecken u. Barchentbetttücher, prächtvolle Neuheiten in

reinseidenen

Herrn- und Damentüchern,

Schulterkragen

in Plüsch und Krimmer,

Damen - Unterröcke

in

Tuch, Flanell, Molré, Lüster,

Schwarze Schürzen,

Chenille - Kopftücher,

Kopf-Schwale etc. etc.

Pulsnitz. Fedor Hahn.

Zum

Weihnachts - Feste

weist auf sein Lager von allen

Kurz-, Galanterie- u. Lederwaaren

in

Geld-, Cigarren- u. Marktaschen,

Schmucksachen,

als: Brochen, Ohr - Ringe, Ketten,

Auswahl in

Tisch-, Taschenmessern u. Scheeren,

Schlittschuhe,

echt russische

Gummi - Ueberschuhe,

Regenschirme, Spazierstöcke,

Christbaumschmuck, Spiegel etc. etc.

L. C. Siebers.

Carl Richter,

practischer Zahnkünstler,

Pulsnitz, Gasthaus Stadt Dresden, I. Et.

Specialist für künstliche Zähne.

Plombirungen aller Art, Nervtöden, Zähneziehen.

Vollständig schmerzlos,

Billigste Preise, schonendste Behandlung.

Die neuesten Muster in

Herrn- und Damenkleiderstoffen,

sowie Strümpfe in allen Größen,

empfehlen billigst

Lippert, Rietschelfstr. 352.

Zahlungsbefehle

empfehlen die Buchdruckerei dts. Bl.



Königlicher
und
Fürstlicher
Hoflieferant.

Das grosse 5 Grundstücke umfassende Warenhaus

Herm. Mühlberg

Dresden
Wallstrasse,
Webergasse.
Eingang auch Scheffelstr.

bildet mit seiner haushohen 400 qm einnehmenden grossartigen Glashalle eine Sehenswürdigkeit der Residenz.
Der Verkauf der übersichtlich zur Ausstellung gebrachten Waren erfolgt in den umfangreichen Parterre-Localitäten. — Die Engros-Lagerräume nehmen 4 weitere Stockwerke ein, in denen sich auch die grossen Schneiderwerkstätten befinden.
Besichtigung des Etablissements ohne Kauf gern gestattet!

Strümpfe eigener Fabrik

und Socken aus bewährten guten Qualitäten, Fersen und Spitzen verstärkt, bei Kinderstrümpfen Kniee doppelt!
Damenstrümpfe in Wolle, Baumwolle, Vigogne, schwarz, meliert und lederfarbig
Socken in Wolle und Baumwolle, Specialität Vigogne-Socken, vorzüglich für Schweissfüsse, 45, 65, 85, Lammwollsocken.
Kameelgarnsocken!
Gefütterte Socken für Gichtleidende!

Tricotagen eigener Fabrik.

Normal-Hemden für Herren und Damen in Baumwolle, Halbwole, Reinwole, extra-solide Marken, gute Näheri, vorzüglicher Sitz, 1.20, 1.75, 2.25, 2.75, 3.25, 3.85 etc.
Beinkleider für Herren, Damen, Kinder, genau zu Hemden passend, starke Normalhosen 1.80, 2.—, Baumwollhosen 95, 1.10, 1.25 etc.
Barchenthemden, Unterjacken, Unteranzüge, Unterzeuge für Gichtleidende.

Schürzen

für Damen und Kinder in Waschstoff, Cachemir und Seide.
Wirtschafts-Schürzen, Blandruck-Schürzen, Weisse Schürzen.

Handschuhe

in gestrickt, Tricot und Leder, für Herren, Damen und Kinder.
Gestrickte Handschuhe, einfarbig und bunt, 25, 50, 70, etc.
Tricot-Handschuhe, warmgefüttert, 55, 75, 90, Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz, sehr beliebt, 1.75, 2.50, 3.—
Pulswärmer, Ueberhandschuhe, Fausthandschuhe.

Jackets und Capes

für Damen in normalen u. extraweiten Grössen.
Damen-Jackets in warm Double, Cheviot und Curlstoffen, neueste Façons, sauberste Arbeit, Preise: 6.50, 9.75, 11.50 etc.
Damen-Capes in Plüsch, Krimmer, Astrachan und neuen engl. Double-Stoffen mit carr. Innenseite 4.50, 6.50, 8.50, 10.— etc.

Damen-Röcke,

gestrickt, gehäkelt, gewirkt, ferner in Stoff, Velour und Tuch.
Wollene Röcke 1.35, 1.75, 2.25, 3.75. Halbwole Röcke 1.35, 1.75, 2.25. Tuchröcke mit aparten Bordüren 3.—, 3.50, 4.25 etc. Filzröcke, Moireröcke, Seidenröcke!
Kinder-Röcke für jedes Alter mit und ohne Aermel.

Gestrickte Westen

für Herren, Damen, Kinder.
Herren-Westen, 1- u. 2-reihig, mit Muster 2.20, 2.75, 3.50, 4.50 etc.
Strick-Jacken, Walk-Jacken, gefütterte Jacken, Knaben-Westen von 1.35 an.
Damen-Westen, ohne Aermel 1.50, 1.75, 2.25 etc., mit Aermel 2.25, 2.75, 3.50, 4.50, kurze Westchen, ganzneue, Seelenwärmer von 1.75 an!

Kopfhüllen

für Damen in Wolle, Plüsch, Chenille, Seide, grosse Auswahl der verschiedensten Sorten von 1.— an.
Kopfschawls, sehr modern, elegante Streifen von 75, 1.— an.
Theater-Shawls etc. Kinderhauben und -Mützen, reizende Neuheiten, von 75, 1.— an!

Filzschuhwaren

aus der bestrenommierten Fabrik von Ambros, Marthaus, Oschatz, unübertroffen an Haltbarkeit und Güte.
Damen-Schuhe mit Filz- und Ledersohle, Pantoffel.
Herren-Schuhe und Pantoffel mit Filz- und Ledersohle, warme gefütterte Qualitäten, Kinder-Schuhe und -Stiefel.
Haltbare Schuhe für Dienstboten!

Kinder-Garderobe.

Anfertigung in eigenen Schneiderwerkstätten im Hause, daher Garantie für tadellosen Sitz, prima Abarbeitung und sehr mässige Preise.
Knaben-Anzüge in Buckskin, Tricot-, Loden- u. Cheviotstoffen für jedes Alter von 2.75 an!
Specialität: Mühlbergs Schulanzüge!
Einzelne Beinkleider, Knaben-Paletots, Knaben-Joppen (ausserordentlich praktisch), Mädchen-Mäntel, Jackets, Kleider etc.

Herren-Confection.

Herren-Mäntel mit und ohne Pelierine, gefüttert und ungefütert, praktische, farbechte Mélanges, besonders gute Näheri, eleganter Sitz! 19.50, 23.— etc.
Herren-Joppen für Strasse, Haus, Contor, Reise und Jagd, ganz neue 1- und 2-reihige Fantasie-Façons 9.—, 12.50, 16.50 etc.
Herren-Anzüge, fertig und nach Maass innerhalb 48 Stunden.
Anfertigung in eigenen Werkstätten, reiches Stofflager.

Wollgarne,

melirt u. einfarbig, Specialität: Schmidt'sche Garne.
Baumwollgarn, Häkelgarn, Zwirne, Seiden, Tapissierwaren.

Man achte auf die Schutzmarke!



Man achte auf die Schutzmarke!

Maria-Magdalenen-Apotheke

Maria-Magdalenen Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches** altbekanntes **Haus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartschließigkeit oder Verstopfung.
• Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Nierenleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Magdalenen Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.
Central-Verband durch Apotheker **Carl Brady**, Apotheke zum **König von Ungarn**, Wien I Fleischmarkt, vormalig Apotheke zum „Schussengel“, Krennstr. 14/15.
Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die **Maria-Magdalenen Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Pulsnitz: Kgl. sächs. priv. Löwen-Apotheke;
Citro: Apoth. Wilsch, Bilitz.

Vorschrift: 15-20 Tropfen in 1/2 Tasse Wasser, 3-4 mal täglich.
Zusammensetzung: Moschus, Zimmt, Cardamom, Fenchel, Anis, Myrrhe, Sandelholz, Calamus, Bitterwurzel, Gentianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1,00. Weingeist 60,00-75,00.

Alle diese Spezies werden grob zerleinert und 8 Tage hindurch in 750 Gram 50%igen Weingeist bei öfterem Umrühren digerirt (ausgelaut) und sodann filtrirt.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich:

Compenzucker, ff. gemahlene Raffinade, Puderzucker, div. Sorten Rosinen, Corinthen, Sultaniarosinen, süsse gewählte Bari-Mandeln, grosse süsse Avola-Mandeln, bittere gel. Bari-Mandeln, extragroße bittere Sicil.-Mandeln, ff. Citronat, Citronen, alle Sorten feine Gewürze.

Back-Butter,

als: ff. schlesische Gebirgsbutter, extrafeine Holsteiner Tafelbutter, sowie auch ff. Mohr'sche Margarine.

Weizenmehle aus der Hofmühle Blauen = Dresden,
Originalsäckchen von 25 Pfd.,
ferner:

Kaffee, roh und gebrannt,
in verschiedenen Qualitäten.
Zu Festgeschenken passend empfehle ich fernerhin mein gut assortirtes Lager in preiswerthen

Cigarren und Cigaretten.

Gustav Häberlein.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Schneider zu werden, kann jetzt oder nächstes Ostern unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Gebrüder Zabler**, Schneidermstr. Kamenz, am Markt.

Inventar-Versteigerung.

Montag und Dienstag, den 21. und 22. Dezember, soll in Weizmann's Gute Nr. 7, in Friedersdorf b. Pulsnitz sämtliches lebende und todtte Inventar gegen Baarzahlung versteigert werden. Dazu gehören: 3 Stück junge, schöne Pferde, 6 Stück Kühe, dar. 3 mit Kälbern, 3 St. Kalben, 2 St., halbjähr. Kälber, 1 Zuchtbulle, 1 Rettenhund 1 Grünscheide, 1 Häckselscheide- und 1 Getreidereinigungs-Maschine, sämtliches Acker- und Wirthschaftsgeräthe, ferner werden noch vom Gute einzelne Barzellen verkauft.
Achtungsvoll **C. Weizmann,**
D h o r n.

Wollene

Socken u. Strümpfe,

Strümpf- und Socken-Fängen, eigenes Fabrikat,
gewalkte Socken und Strümpfe
in verschiedenen haltbarsten Qualitäten und in allen Grössen empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen
Theodor Schieblich,
Bismarckplatz.

Pferdehaare

kauft zu höchsten Preisen **Ed. Pientok.**



Robert Haufe,

Pulsnitz,

= Kamenzer Strasse =
empfeilt zum bevorstehenden Feste seine

Spiel-Waaren-Ausstellung

einer geneigten Beachtung,
Grosse Auswahl! Billige Preise!

Vortheilhafte Gelegenheit

zu billigen Weihnachtseinkäufen!

Einen größeren Posten **Kleiderstoffe** verkaufe, um damit zu räumen, zur Hälfte des Verkaufspreises, desgleichen ein Posten Lama zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Pulsnitz. J. A. Garten, am Neumarkt.

Grill-Room,

Dresden, Wilsdruffer Strasse No. 11 und Quergasse.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Bestfrequent. Bierlokal im Centrum.
Wilsdruffer Strasse No. 11 Dresden und Quergasse.
Grill-Room.

Die größte Auswahl in Konfektions-, Seiden-, Manufaktur-, Wäsche, Bettfedern u. Modewaaren findet man bei

Schirme u. Stöcke **Ferdinand Rösen, Grossröhrsdorf.** Hüte u. Mützen.

Täglich Eingang von Neuheiten in Kleiderstoffen, schöne elegante Muster in Lamas und Halb-Lamas.

Reizende Façons in

Damen- u. Mädchen-Jaquettes und Kragen

in schwarz und in den neuesten bunten Farben — zu jeder Preislage.

Gut sortiertes Lager in schwarzen und bunten Glacéhandschuhen in allen Längen.

Großes Lager in Knaben-Anzügen.

Herren-Anzüge.

Winter-Überzieher.

Ansicht sämtlicher Sachen bereitwillig! — Umtausch gern gestattet!

Christbäume,

bayerische Edelkannen, sowie Tischen in großer Auswahl empfiehlt billigst
Alwin Breischer.

Gardinen,

weiss und crème,
empfehlte zu billigsten Preisen
Fedor Hahn.

Weihnachts-

Cravatten

entzückende Dessins
empfehlte Carl Henning,
Neumarkt 304 und 305.

Christbaum-Confect!

Kisteln ca. 400 kleinere oder 220 große Stücke
2.50 M. Nachnahme, bei 5 Kisteln franco
Paul Benedix,
Dresden - Neust. 12.



Spazierstöcke

mit Griffen von echt Elfenbein, Hirschhorn, Büffelhorn,
sowie echte Meerscham-
Cigarrenspitzen
empfehlte als Weihnachtsgeschenke
Eduard Haufe, Neumarkt.

Filzwaaren

empfehlte
Langeasse 24. Rich. Borkhardt.

Zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1863 im In- und Ausland- renommierte unübertroffene

C. D. Wunderlich's
Zahnpasta - Odontine

aus der Kgl. Bayr. Hofparfümeriefabrik.
Preisgekrönt: Landesausstellung 1882 u. 1892.
à Stück 50 Pf.

bei Felix Herberg, Mohrendrog., Pulsnitz

Rechnungsformulare

empfehlte die Buchdruckerei d. Bl.

Weisse und bunte Taschentücher

empfehlte in grosser Auswahl äusserst billig
Fedor Hahn.

Adolf Grünberger, Kamenz,

gegenüber der Schule.

Meine Neuheiten in Confection, als:

Mäntel, Capes, Kragen und Jaquettes,
auch **Kindermäntel** und **Jaquettes** empfehle zu ganz aussergewöhnlichen Preisen. (Ältere Sachen zu jedem Preise.)

Meine Confection ist durch nur gut verarbeitete Stoffe und ganz vorzüglichen Sitz allgemein bekannt.

Saison-Neuheiten in Kleiderstoffen

aller Art halte stets großes Lager.

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignete Kleiderstoffe, doppelbreit, Elle 40 Pfg., **Damentuche**, 3/4 in allen Farben, Lamas, **Halbtuche**, nur beste Qualität, doppelbreit, Elle 45 Pf., Besonders gut zu empfehlen

= Beige-Lama, =

doppelbreit, Elle 85 Pfg.

Jackenbarchend, Blousenbarchend, Hemdenbarchend, Elle von 17 Pfg. an, **Rockzeuge**, gemustert und gestreift, doppelbreit, Elle von 28 Pfg. an,

Männer-, Frauen- und Kinder-Hemden,

nur eigenes Fabrikat zu staunend billigen Preisen.

Züchen, Inlet, Dowlas, Piqué, Hemdentuch, Elle 20 Pf., Tischtücher, Handtücher, Wischtücher, Gardinen, Elle von 26 Pfg. an.

Einen Posten Gardinenrester, sowie alle anderen Artikel empfehlte sehr billig

Adolf Grünberger, Kamenz,

— gegenüber der Schule. —

Damen-Unterröcke

in überraschend schöner u. reichhaltiger Auswahl!

Reinwollene **Velour-Röcke** in prachtvollen Ausführungen, v. M. 5 an,

Halbtuch-Röcke, sehr solide Qualität,

Zanella-Röcke mit Futter,

Kalmuk-Röcke von M. 1.75 an,

Flanell-Röcke in Wolle u. Baumwolle, reizende Dessins mit Handbogen.

Billigste Preise! Carl Henning,

Neumarkt 304 und 305.



Neumarkt.

MUSIK-

40, 60, 72 tönig **Werke**, 84, 100 tönig,
dazu passende Noten,

Accordzithern in fünf verschied. Grössen,

Ziehharmonikas

von 3 Mark bis 27 Mark, in großer Auswahl,
Mundharmonikas von 10 Pf. bis M. 3.50.

Bitte das geehrte Publikum von meiner guten und preiswerthen Waare sich zu überzeugen.

Achtungsvoll

Eduard Haufe.

Pelzdecken,

Lederschürzen, Gummi-Hosenträger, Gummigürtel, Stiefel-
Wichse, Lederfett,

Gummischuh-Sack und Kitt,

Wasch- und Fenster-Leder, Leibriemen, Leder-Appretur, Brillant-Perlack, Schuh-Rosetten
empfehlte

Bernhard Thomas,
Lederhandlung.



Diaphanien

in allen Preislagen,
drei verschiedene Ausführungen,
empfehlte billigst

Eduard Haufe.



Winterhandschuhe

in größter Auswahl!

Wollene Tricot-Handschuhe, schwarz und farbig, in vorzüglichen Qualitäten,

Strick-Handschuhe, einfarbig, sowie bunt gestreift,

gestrickte Fäustlinge,
gefütterte Handschuhe mit Pelzbesatz,

Herren-Krimmer-Handschuhe, mit Tricotbesatz, Paar M. 1.60,

Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz von M. 2.50 an,

Glacé-Handschuhe mit Futter, für Herren und Damen,

Wildleder-Handschuhe u. s. w.
empfehlte zu sehr billigen Preisen

Carl Henning,

Neumarkt 304 und 305.

Herkules-Cellouid-Kitt

ist das einzige Mittel um alle Scherben von Glas, Porzellan, Marmor, Bernstein etc. in Wasser haltbar zu kitten. Flaschen, à 30 Pf. bei Felix Herberg.

Calmuc-Jacken

in allen Größen, sind wieder vorrätzig bei Frau verw. Rein,

untere Lange-Gasse Nr. 16.

Auch ist dasselbe ein Winterüberzieher zu verkaufen.

Herm. Schulze,
Pulsnitz,
empfehl **zu Weihnachts-**
geschenken billigt:

Nähmaschinen,
Biesold & Locke'sche, Meissen,
Waschmaschine, Elbe'
das Neueste und Beste,
Wringmaschinen,
ganz neu und extra stark.
Sisfränke,
Hackstöcke, Fleisch = Maschinen,
Messerputzmaschinen,
Brothobel,
Reibmaschinen.

Tafel = Waagen,
Wirthschafts = Waagen,
Butter = do.
Drahtkörbe für Messer und Gabeln,
Gewichtskasten,
Brief = Waagen,
Messing =, Nickel = u. Glüh-
stoffplatten,
Plattglocken = Untersätze,
Ofen = Vorsetzer,
Kohlen = Kasten,
Schirm = Ständer, Kleiderbügel,
Blumengitter, Blechdoseöffner,
Bierwärmer,

Tablets,
Tortenplatten,
Menagen,
Tischglocken, Schreibzeuge,
Leuchter,
Kaffeemühlen,
Kaffee- und Zucker = Büchsen,
Kaffeebrenner,
Spiritus = Kocher, Schnellbrater,
Tranchirmesser,
Tischmesser, Tafelmesser,
Hackmesser,
Messerschärfer
aus bestem Stahl,
Waschgarnituren, Weinkühler,
Salatbestecks, Salatscheeren,
Copirpressen, Fußabstreicher,
Garnwinden,
Geslügelscheeren,
Christbaum = Ständer,
Dillen,
Messerbänkchen,
Saubjage- und Werkzeug-
kasten,
Portemonnaies, Brieftaschen,
Clystier = Spritzen,
Thermometer, Brief = Kasten,
Cigarren = Abschneider,
Serbierbretter,

Rauch - Service,
Apfelschälmaschinen,
Apfelsstecher, Ascheschaalen,
Garderobenständer.
Nickel-Kaffee- und Thee-Service,
Wärmflaschen in Kupfer und Zinn,
Schlittschuhe, Löffel,
Schalenkörbchen, Sparbüchsen,
Tischtuchklammern,
Leighins, Revolver,
Herm. Schulze,
Pulsnitz.

Für Herbst und Winter
ist mein Lager
fertiger Herren- und Knaben - Garderobe
in
Winter - Paletots, Pellerinen - Mänteln, Joppen,
Anzügen, Hosen, Westen und Jaquetts
in allen Farben und Qualitäten
auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung reellster
Bedienung und billigster Preise.
Hermann Schneider, Schneidermstr.,
Pulsnitz, Kamener Strasse No. 207.

Bismarck- Theodor Schieblisch Bismarck-
platz platz
empfehl
grossartige Neuheiten
in
Capotten
in Seide, Chenille und Wolle, für Erwachsene und Kinder,
Schulter - Kragen
in Plüsch und Wolle,
Neuheit!
Seelen - Wärmer,
gestrickte Westen
für Herren und Knaben,
Normal-Hemden und Hosen
in verschiedenen Qualitäten und Größen,
Barchenthemden u. Hosen, woll. Vorhemdchen
und Shwals,
Pulswärmer, Kniewärmer, Leibbinden,
Kopf- und Taillentücher.
Ball-Shwals
in Chenille, Seide und Wolle,
Damen-Unterröcke,
reinseidene Tücher,
für Damen von 80 Pfg. an,
„ Herren „ 2 Mk. an,
in den geschmackvollsten Farbenstellungen,
halbseidne und wollne Shwaltücher
in allen Preislagen,
Oberhemden, Chemisets,
Kragen, Manschetten
— aller Façons, —
in Leinen, Universal und Papier mit Stoff-Ueberzug,
Taschentücher, weiss u. bunt,
Gummihosenträger, Manschettenknöpfe,
Cravattennadeln, Broschen, Ohrringe, Armbänder
u. s. w. u. s. w.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehl fein großes Lager in allen Sorten
Messer, Scheeren, Kaffeemühlen, Glanzplatten, Schlitt-
schuhe, Geldtäschchen,
feine Britania-Thee-, Kinder- u. Eßlöffel, Brot- u. Krauthobel.
Herren- u. Damen-Regenschirme,
Wasser = Eimer, Waschbretter, Tafel- und Decimal = Waagen
und noch viel andere Sachen.
Pulsnitz,
Rietschel = Straße
Aug. Frenzel.

20 Mark Belohnung
werden Dem ausbezahlt, wer einen in den Oberlichtenauer Ritterguts-
waldungen begangenen **Christbaum-Diebstahl** hier derartig zur Anzeige
bringt, daß der Thäter gerichtlich bestraft werden kann.
Forstverwaltung Oberlichtenau.
Michaud.

Bernhard Beyer
Tabak- u. Cigarren-Special-Handlung
am **Pulsnitz** am
Neumarkt. Neumarkt.
empfehl
div. vorzügl. Rauch-Tabake
in Packeten, als:

licht. Holländ. Canaster No. 1 à Pck. 35 ⚡
feinen Holl. Pastoren-Tabak „ „ 30 „
ff. Varinas Blätter-Mischung „ „ 35 „
Pa. Havanna-Mischung „ „ 25 „
ff. Grünsiegel-Tabak „ „ 15 u. 10 ⚡
feiner leichter Portorico „ „ 15 „ 10 „
ff. leichter Maryland „ „ 10 ⚡
ff. Virginien-Tabak „ „ 10 „
ff. Ambalema-Mischung „ „ 10 „
extra feiner Brust-Canaster „ „ 10 „
„ „ Blumen-Canaster „ „ 10 „
ferner:


feine türkische u. amerik. Shags:
Manna à Pck. 20 ⚡
Macedonier „ „ 25 „
Herzogewiner „ „ 30 „
Cavalla „ „ 25 u. 15 ⚡
Gold-Shag „ „ 20 ⚡
Richmond „ „ 35 „
Bird's Eye „ „ 50 „

verschied. feine Cigaretten - Tabake
à Carton 30 ⚡,
dazu auch Cigaretten - Papier und
fertige Hülsen.

Lose Tabake:
Pa. Havanna-Feinschnitt à Pfd. 1,20 Mk
feinster heller holl. Canaster „ „ 1,20 „
ff. Varinas Blätter „ „ 1,00 „
ff. leichter Maryland „ „ 1,00 „
rein amerikanische Rippen „ „ 0,40 „
sowie auch
Rollen - Tabake I à Pfd. 80 ⚡
do. II „ „ 60 „
do. III „ „ 50 „

Schnupf - Tabake:
Carotte, Doppelmops, Esseger, Mauba, Grand-
Cardinal und Natchitoches
in nur guten Qualitäten
zu billigsten Preisen.
Vorzüglichen Nordhausener
u. Dänischen
Prim-Tabak
in verschiedenen Qualitäten und Preislagen
empfehl

Bernhard Beyer
Tabak- u. Cigarren-Special-Handlung
am **Pulsnitz** am
Neumarkt. Neumarkt.
Eingang zum Verkaufsladen in der
Hausflur.


Schaukel - Pferde
in Natur = Fell,
alle Größen
empfehl
das Spielwaarengeschäft
von
Aug. Robert Hanke,
Kamener = Straße.

Grösste Auswahl!!!
J. Gichler,
Schneidermstr.
326 Lange Strasse 326
empfehl
Winterpaletots,
Joppen und Mäntel,
Stoff- u. Arbeits = Anzüge,
Stoffhosen, Westen, Jaquetts
u. s. w.
Arbeitshosen von M. 1.70 an,
Unterhosen u. = Jacken.
Bestellung nach Maß zu den-
bar billigsten Preisen.
Großes Damens- und Bett-
federn = Lager.

